

Old Boys-Länderturnier Blanes 25.05 bis 30.05.2005

25. Mai 2005

Um 21.10 Uhr trifft sich die „Bieler Fraktion“ (Bolle, Hebi, Tinu, Claude, Daniel Sales und Urs) vor dem ICN nach Lausanne auf dem Perron zur Abreise nach Barcelona. Auf der Fahrt nach Lausanne werden wir durch die mitgebrachten „Schinkengipfeli“ von Daniel verköstigt (Merciviumau Dänu☺)! Dazu gibt's Bier aus der Dose! Auch hier ein Dank an die Spender! Pünktlich erreichen wir Lausanne, wo wir im Apérto unsere Getränkevorräte ergänzen. Um 22.42 besteigen wir immer noch pünktlich den „Pablo“ nach Barcelona! Im Zug treffen wir die „Berner“ (Patric, Küsu, Brünu und René), welche unser Plätze im Zug freigehalten haben. Wir stellen fest, dass es im Zug ziemlich eng ist, allerdings wissen wir Eisenbahner natürlich, dass wir in Spanien eine breitere Spurweite befahren werden und so ab Port-Bou ein paar cm mehr Beinfreiheit haben werden☺

26. Mai 2005

Kurz nach Genf werden wir durch den „freundlichen“ Liegewagenschaffner mit dem Wort: „Cabinas“ kombiniert mit einem unmissverständlichen Handzeichen angewiesen unsere Abteile aufzusuchen und nicht im Gang herumzustehen. Während die Hälfte dieser Aufforderung nachkommt, begibt sich der Rest der Gruppe in den Barwagen, wo wir uns gemütlich noch ein bis zwei Bier genehmigen☺ Um 2 Uhr sind wir auch dort nicht mehr erwünscht und so beschliesst auch der Rest die „Cabinas“ aufzusuchen. Während der Nacht fahren wir angeblich wegen „protestierenden“ Bauern eine Verspätung von mehr als 3 Stunden ein! Es soll unter uns Teilnehmer gegeben haben, welchen diese zusätzliche Nachtruhe sehr gelegen gekommen ist. Die Annahme, dass sich der Zug in Port-Bou verbreitert konnte nicht mit absoluter Sicherheit bewiesen werden. Wir empfanden die Abteile am Morgen immer noch genau gleich eng, wie am Vorabend☺

Um 12.20 erreichen wir endlich Barcelona. Nach dem Hinterlegen unseres Gepäcks begeben wir uns ins Hard Rock Café, wo wir die „Lausanner-Delegation“ (Edi, Jean-Claude und Gabriel) treffen. Nach dem Mittagessen besichtigen wir die Stadt individuell (Shopping- und Sightseeing-Touren). Um 18.30 treffen wir uns wieder in Barcelona Sants zur Weiterfahrt nach Blanes. Kurz nach 20 Uhr treffen wir dort ein! Uns erwartet für Spanien recht untypisches Nebelwetter! Wir fragen uns, ob wir wohl nicht besser nach England gefahren wären. Nachdem auch die 3 noch ausstehenden Berner (Stevie, Rolf und Dänu Bürki) in Barcelona den richtigen Zug nach Blanes erwischt haben und um 22.00 Uhr im Hotel eintreffen, ist unsere Mannschaft komplett und wir können uns seriös auf den ersten Spieltag vorbereiten. Schliesslich haben wir aus den Fehlern des vergangenen Jahres etwas gelernt☺

27. Mai 2005

Nach dem Morgenessen trifft sich der Grossteil der Mannschaft am Strand von Blanes und genießt die spanische Sonne an der Costa Brava. Der englische Nebel des Vortags ist spurlos verschwunden. Die Spannung für das bevorstehende Turnier steigt von Minute zu Minute! Jeder bereitet sich mental auf das 1. Spiel vor☺

Matchbericht: **ESK Biel/Bienne – Budapest 0-3 (0-0)**

Um 16 Uhr laufen wir zu unserer 1. Partie gegen die Vorjahressieger aus Ungarn auf. In der 1. Hälfte gelingt es uns die Ungaren zu neutralisieren! Wir sind dem Gegner ebenbürtig und auch die ungarisch Tormaschine Nr. 23 kommt zu keinen Einschussmöglichkeiten. In der 2. Hälfte erhalten wir aber durch individuelle Abwehrfehler 3 Treffer! Schade eigentlich, denn nach der Leistung in der 1. Hälfte hätten wir einen Punkt verdient gehabt.

Matchbericht: **ESK Biel/Bienne – C.D.F Girona 2-1 (2-0)**

Durch 3 Treffer von Patric geht der ESK in der 1. Hälfte nur mit 2-0 in Führung! Das 3-0 wurde uns vom unparteiischen Heimschiedsrichter angeblich wegen eines Stürmerfouls aberkannt. Auch nach eingehendem Studium der Fernsehbilder konnte kein Vergehen festgestellt werden. In der 2. Hälfte verteidigten wir erfolgreich den Vorsprung und mussten erst in der Nachspielzeit einen Gegentreffer hinnehmen. Dieser konnte aber am sensationellen Sieg der Bieler nichts mehr ändern! Unser Coach spendierte uns nach dieser Glanztat eine Runde Bier! Merci Tinu!

Am Abend ist eine Schifffahrt an der entlang der Küste angesagt. Die Fahrt entpuppt sich als „Sauftour à discretion“! Einige wenige des „Swiss-Teams“ verzichten deshalb wohl wissend auf diese unsägliche Fahrt! Denn am nächsten Tag stehen ja mindestens noch 2 wichtige Spiele auf dem Programm☺. Der Grossteil der Mannschaft trifft sich dann doch noch mit den „Bootsverweigern“ in einer Bar, wo's kurz zuvor nur so von „Chiccas“ gewimmelt hat! Mit dem Auftauchen der restlichen Bieler Equipe ziehen diese aber von dannen! Wen wundert's? Der Heimweg an diesem Abend wird beschwerlich. Jede Bar und Disco auf dem Weg hat eine magische Anziehungskraft und wird noch kurz aufgesucht. Erstaunlicherweise behaupten „Einzelne“ oder besser ein „Einzelner“ am Morgen danach, dass er nach der Bootsfahrt gar nicht mehr im Ausgang gewesen sei! Dabei stellt sich ua. auch heraus, dass der Weg von der Lifttür bis ins Hotelzimmer 45 Minuten lang sein kann☺

28. Mai 2005

Nach der kurzen Nacht geht's bereits um 09.45 los Richtung „Bitz!“ Nach der gestrigen Superleistung gegen die Spanier ist das ganze Team topp motiviert! Vom Coach her sind keine speziellen Anweisungen nötig. Nach dem Moto: „never change a winning team“ laufen wir gegen die Franzosen auf.

Matchbericht: **ESK Biel/Bienne – Paris 1-3 (0-3)**

In den ersten fünf Minuten geben wir Vollgas und kommen zu guten Torchancen, können diese aber nicht nutzen. Durch 3 individuelle Fehler geraten wir aber bis zur Pause mit 0-3 in Rückstand. Der Coach handelt in der Pause und wechselt die beiden Aussenverteidiger aus! In der 2. Hälfte läuft es nach diesem taktischen Schachzug wieder besser und der ESK Biel kann durch ein Tor von Steve doch noch auf 1-3 verkürzen. Durch diese Niederlage fallen wir auf den 3. Gruppenrang zurück und treffen im Spiel um Platz 5 auf die Engländer!

Matchbericht: **ESK Biel/Bienne – London 0-4 (0-2)**

Die Geschichte zu diesem Spiel ist kurz erzählt. Die Engländer geben 2 x 20 Minuten Vollgas! Die Spieler der Engländer tragen Namen wie „Fuck!“ „Shit!“ Oder „Bull-Shit!“ So geraten wir durch 2 Tore von „Shit!“ und je einem Treffer von „Fuck!“ und von „Bull-Shit!“ mit 0 – 4 in Rückstand. Auch nach dem 0-4 geben die Engländer nicht auf und spielen weiter als gehe es um den Turniersieg! Dazu kann man nur noch eines sagen: „In the box!, in the box!!!!“

Nach dieser Schlappe fahren wir zurück ins Hotel! Das Team genießt noch einmal die spanische Sonne und ruht sich am Strand von Blanes aus. Um 20.30 werden wir zum Restaurant „Celler-La Fauna“ transferiert, wo der Gala-Abend stattfindet. Das Restaurant befindet sich abgelegen in einem Wald bzw. in einem Zoo. Der Wald erinnert uns an die belgischen Ardennen des Vorjahrs! Fehlt eigentlich nur noch das belgische Bier! Das Gala-Dinner besteht aus Salat, Calamares und zum Hauptgang gibt's das für Spanien typische Gericht: „Haxn“ serviert mit Kartoffeln. Dazu gibt's Bier, Wein und Mineralwasser à discretrion! Zum Dessert ein „Caramel-Chöpfli“

Turniersieger wurde übrigens Italien, welche im Final Belgien bezwungen hatten. Wir erhalten in diesem Jahr den Pokal des 6. Platzierten! Der Fairplay-Trophäe, welche wir wahrscheinlich wieder gewonnen hätten wurde ersatzlos gestrichen! Wir können aber mit der Leistung zufrieden sein, haben wir doch das Ziel: die Verbesserung des 8. Platzes vom Vorjahr ganz klar erreicht.

29./30. Mai 2005

Der Tag der Abreise steht an. Nach dem Morgenessen im Hotel werden wir um 11.30 zum Bahnhof Blanes transferiert. Mit dem Zug geht's nach Barcelona. Wir verbringen den ganzen Sonntag in Barcelona. Gemütliches Beisammensein, Essen, Sangria und Shopping runden den Tag und die ganze Reise nach Spanien ab. In der Nacht auf Sonntag kehren wir mit dem Pablo in die Schweiz zurück.

Wir freuen uns bereits auf die nächstjährige Ausgabe des Turniers und an die Reise an den Balaton See in Ungarn, wo es den hervorragenden 6. Platz zu verteidigen oder zu verbessern gilt.

Der Berichterstatter Urs Wyss